Erscheint jeden Montag, Mittwoch und Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 74. Leipzig, Mittwoch den 14. Juni. 1865.

Amtlicher Theil.

Königl. Preußische Ministerial-Verordnung.

Gedruckte Anzeigen aller Art, z. B. Geschäfts-Avise, Preis-Courante u. s. w., können — außer unter Streif- oder Kreuzband — fortan im Umfange des preußischen Postgebiets auch mittelst offener Karten expedirt werden.

Das Porto beträgt vier Pfennige pro Stück; dasselbe ist vom Absender zu entrichten durch Verwendung der entsprechenden Freimarke, welche oben rechts auf die Vorderseite der Karte zu kleben ist. Die Größe der Karte darf nicht wesentlich über das Maß einer Postanweisung hinausgehen; anderseits darf die Karte nicht viel kleiner, als etwa die Hälfte einer Postanweisung ausmacht, bemessen sein. Das Papier muß aus einem ähnlich festen Stoffe bestehen.

An handschriftlichen Vermerken darf auf der Karte — außer der Adresse des Empfängers — der Name oder die Firma des Absenders, sowie Ort und Datum der Absendung bezeichnet sein. Geschäfts-Anzeigen von Handlungshäusern dürfen mit der handschriftlichen Unterzeichnung der Firma von mehreren Theilnehmern der Handlung versehen sein.

Die Versendung gedruckter Karten gegen moderirtes Porto ist dann unzulässig, wenn dieselben — nach ihrer Fertigung durch Druck — außer den obigen handschriftlichen Vermerken noch Zusätze oder Aenderungen erhalten haben, gleichviel ob diese geschrieben oder auf andere Weise bewirkt sind. Karten, welche zur Beförderung gegen moderirtes Porto nicht geeignet sind, werden dem Absender, wenn er am Orte zu ermitteln ist, zurückgegeben, sonst aber gleich unbestellbaren Gegenständen behandelt.

Die Verwendung der offenen Karten im Versendungs-Verkehr gewährt den Vortheil:

1) daß die Kosten und Mühen, welche mit der Umlegung von Streif- und Kreuzbänden verbunden sind, vermieden werden;
2) daß, da die Adresse auf die Karte selbst geschrieben ist, eine Trennung derselben, wie bei Sendungen unter Band, nicht vorkommen kann;
3) daß, da die Post-Anstalt am Aufgabe-Orte feststellt, ob die Karte zur Versendung geeignet ist, und nur solche Karten absendet, am Bestimmungsorte niemals eine Nachzahlung vorkommen darf, und daß
4) der Absender sich — bei etwaigen Versehen — dem Verfahren wegen Post-Contravention nicht aussetzt.

Vorstehendes wird mit Bezug auf den §. 50. des Gesetzes über das Postwesen vom 5. Juni 1852 zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Hinsichts der Versendung gedruckter Anzeigen nach anderen deutschen Postvereins-Bezirken und nach außerdeutschen Postgebieten verbleibt es bei der bisherigen, allein anwendbaren Form des Streif- oder Kreuzbandes bis zur Aenderung der vertragsmäßigen Verabredungen.

Berlin, den 30. Mai 1865.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.
von Itzenplitz.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 10. u. 12. Juni 1865.

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

Brandstetter in Leipzig.

4645. Lüben, A., u. C. Nacke, Einführung in die deutsche Literatur, vermittelt durch Erläutergn. v. Musterstücken aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. 3. Aufl. 2. Bd. gr. 8. Geh. 2 ℛ

Bredt in Leipzig.

4646. Schmidt, W., das Dogma vom Gottmenschen m. Beziehung auf die neuesten Lösungsversuche u. Gegensätze. 8. Geh. * ⅙ ℛ

Büchting in Nordhausen.

4647. Büchting, A., Catalog der in den J. 1850—1864 in deutscher Sprache erschienenen belletristischen Gesammt- u. Sammelwerke, Romane, Novellen ꝛc. 2. Thl. Die J. 1860—64 enth. 8. Geh. * ⅚ ℛ

Denicke in Leipzig.

4648. **Skirmishing**. By the author of „Cousin Stella" etc. 8. London. Geh. * ⅓ ℛ

F. Fleischer in Leipzig.

4649. Dalcke, A., der Entwurf einer Strafproceßordnung f. Preußen unter Vergleichg. m. den neueren deutschen Strafproceßordngn. u. m. besond. Berücksicht. der Lehre v. der Fragestellg. im schwurgerichtl. Verfahren. gr. 8. Geh. * ½ ℛ

Heinicke in Berlin.

4650. Staats- u. Gesellschafts-Lexikon. In Verbindg. m. deutschen Gelehrten u. Staatsmännern hrsg. v. H. Wagener. 177. u. 178. Hft. Lex.-8. à * ⅓ ℛ

C. Heymann's Verlag in Berlin.

4651. Riesel's Ausflüge u. Ferienreisen in die märkische Heimath. V. Potsdam u. Umgegend. Kloster Lehnin u. Brandenburg. 16. Geh. * 6 Ngℛ

Koch in Stuttgart.

4652. Reiser, H., das Denkrechnen in der Volksschule. Vollständige Anleitg. zur method. Behandlg. dieses Unterrichtsgegenstandes. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 24 Ngℛ

4653. — Deutschlands Schmach u. Deutschlands Ehre. Scenen u. Bilder aus den Befreiungskämpfen d. deutschen Volkes gegen seine Unterdrücker. gr. 8. Geh. 24 Ngℛ